



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Festsetzung des allgemeinen Kammerbeitrages, der Umlage zur überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA-Umlage) sowie der Berufszuschläge für das Jahr 2017

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat aufgrund von § 106 Abs. 2 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 5 und § 113 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 28. November 2016, Aktenzeichen 82-4233.64/80, den Beschluss der Vollversammlung vom 22. November 2016 zur Festsetzung des allgemeinen Kammerbeitrages, der ÜBA-Umlage sowie der Berufszuschläge für das Jahr 2017 genehmigt.

Dieser Beschluss wurde mit Datum 7. Dezember 2016 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterschrieben. Die Festsetzung des allgemeinen Kammerbeitrages, der ÜBA-Umlage sowie der Berufszuschläge für das Jahr 2017 ist auf unserer Homepage (www.hwk-reutlingen.de) unter der Rubrik „Über uns“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ am 23. Dezember 2016 veröffentlicht.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Bebauungspläne

Gemeinde Eutingen im Gäu

Aufstellung Bebauungsplan „Stuttgarter Straße“ zur Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes und zum Ausbau des Silcher-, Umland- und Mörkewegs in Eutingen im Gäu. Die Planunterlagen werden in der Zeit vom 25. November 2016 bis 2. Januar 2017 öffentlich ausgelegt.

Große Kreisstadt Horb am Neckar

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Mühlwiesen – Mühlwiesen“ in Horb am Neckar-Altheim sowie Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Horb am Neckar im Bereich „Mühlwiesen“ in Horb am Neckar-Altheim. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Entwurf der FNP-Änderung im Bereich „Mühlwiesen“ liegt in der Zeit vom 12. Dezember 2016 bis zum 14. Januar 2017 bei der Stadtverwaltung Horb am Neckar öffentlich aus.

Stadt Metzingen

Bebauungsplan „G+V-Areal“, Gemarkung Metzingen; Bebauungsplan „Stuttgarter Straße Ost“, Gemarkung Metzingen; Bebauungsplan „Reutlinger Straße/Christian-Völter-Straße“, Gemarkung Metzingen.

Die jeweiligen Bebauungsplanorentwürfe liegen in der Zeit vom 12. Dezember 2016 bis einschließlich 20. Januar 2017 bei der Stadtverwaltung Metzingen öffentlich aus.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Metzingen-Grafenberg-Riederich

Änderung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Metzingen-Grafenberg-Riederich. Der Vorentwurf zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt in der Zeit vom 12. Dezember 2016 bis einschließlich 20. Januar 2017 bei der Stadtverwaltung Metzingen, der Gemeindeverwaltung Grafenberg und der Gemeindeverwaltung Riederich öffentlich aus.

Stellungnahmen können innerhalb der aufgeführten Fristen abgegeben werden.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

Azubi. Die Seite für Ihren Auszubildenden

finden Sie auf deutsche-handwerks-zeitung.de/azubi

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/2412-0,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion:
Alfred Bouß, Udo Steinort



Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert, die 1. Bundessiegerinnen Jana Nagel und Christina Schall sowie Präsident Harald Herrmann (v.li.n.re.) nach der Abschlussfeier in Münster.

Foto: Handwerkskammer Münster

Auszeichnung der besten Azubis im Handwerk

Feierstunde fand dieses Jahr in Sigmaringen statt

Die Sieger des diesjährigen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks wurden am 7. Dezember 2016 von Harald Herrmann, dem Präsidenten der Handwerkskammer Reutlingen, und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert in Sigmaringen geehrt.

Moderiert wurde die Veranstaltung von der Journalistin Steffi Renz, für den musikalischen Rahmen sorgte die Gruppe „All about Davenport“. Stadtrat Elmar Belthle, der als ehrenamtlicher Stellvertreter des Sigmaringer Bürgermeisters ein Grußwort sprach, bekundete seinen großen Respekt vor der außerordentlichen Leistung der Jugendlichen.

„Die Qualität und die Vielfalt der Leistungen belegen eindrucksvoll das hohe Niveau der betrieblichen Ausbildung im Handwerk. Diese jungen Menschen sind Vorbilder“, lobte auch Harald Herrmann. Geehrt wurde neben den Kammer-, Landes- und Bundessiegerinnen und -siegern auch eine Preisträgerin des Gestaltungswettbewerbs „Die Gute Form“.

Die jungen Auszubildenden aus dem Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen – und mit ihnen ihre Ausbildungsbetriebe – waren auch in diesem Jahr sehr erfolgreich. „Sie stellten erneut Bundessieger beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks“, freute sich Eisert über dieses hervorragende Ergebnis.

Insgesamt konnten sich sechs von zwölf beteiligten Gesellinnen und Gesellen auf Bundesebene unter den ersten drei platzieren. „Das ist eine hervorragende Quote, wenn man bedenkt, dass die Auszeichnungen bei 53 Handwerkskammern in rund 100 Handwerken vergeben werden“, so Eisert weiter.

Traditionsreicher Wettbewerb

Am Wettbewerb – der seit 1951 die besten Nachwuchstalente auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ermittelt – kann nur teilnehmen, wer die Gesellenprüfung mit der Note „gut“ oder besser



Svenja Bach, (1. Bundessiegerin (Sattlerin [Reitsport-sattlerei]), war in Münster verhindert.

Foto: Gnamm

abgeschlossen hat: Immerhin 375 jungen Handwerkerinnen und Handwerkern ist das im Kammerbezirk gelungen.

Präsident Herrmann wertet dieses Ergebnis als Beleg für die engagierte Ausbildungsarbeit der Betriebe: „Der Erfolg der Junghandwerker ist immer auch ein Verdienst der Ausbilder, die den Nachwuchs betreuen.“ Dieses Ergebnis sei darüber hinaus aber auch ein Erfolg des dualen Ausbildungssystems – also der guten theoretischen Wissensvermittlung in den Berufsschulen, so Herrmann weiter.

Jede dritte Siegerin ist eine Frau

Insgesamt 90 Gesellinnen und Gesellen aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalb hatten sich in den vergangenen Monaten in die Siegerlisten des diesjährigen Leistungswettbewerbs eingetragen.

Mehr als jede dritte Auszeichnung ging in diesem Jahr an eine Gesellin: Insgesamt 30 Frauen setzten sich in der Konkurrenz durch, darunter auch in traditionellen Handwerksberufen, wie beispielsweise bei den Raumausstattern, Konditoren sowie den Malern und Lackierern. Der Landkreis Reutlingen stellt mit 28 Auszubildenden die meis-

ten Siegerinnen und Sieger. Es folgen die Landkreise Sigmaringen mit 18 und Zollernalb mit 17 Auszeichnungen. Aus dem Landkreis Freudenstadt kommen 15 und aus dem Landkreis Tübingen zwölf Siegerinnen und Sieger.

Für die Erstplatzierten der Kameraausscheidung – 14 Frauen und 27 Männer – ging es dann auf Landesebene weiter. Der Landeswettbewerb wurde in diesem Jahr von der Handwerkskammer Reutlingen ausgerichtet. Die Bundessieger wurden am 10. Dezember 2016 in Münster geehrt.

Schirmherrschaft des Bundespräsidenten

Der 65. Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten was) und der 28. Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ wurden auch 2016 unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt.

Als Träger der Wettbewerbe wurden der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und die Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk (SBB) bei der Ausführung zum wiederholten Mal unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Wettbewerb „Die Gute Form“

Im Wettbewerb „Die Gute Form“ wurden die Ausscheidungen auf Bundesebene in diesem Jahr in 34 Wettbewerbsberufen ausgetragen. In den ausgewählten Gewerken bewertet der Wettbewerb ästhetische Qualität, schöpferische Phantasie, Formgebung und Gestaltung der Gesellenstücke.

Der Wettbewerb zeigt dadurch auf, welche hohe Bedeutung die Formgebung und Gestaltung in verschiedenen Handwerksberufen hat und wie sich Jugendliche darin mit viel Kreativität individuell entfalten können.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie hier: www.hwk-reutlingen.de/plw2016

Erneuter Erfolg für Handwerksvideos

Kampagnen-Award

Bei dem Kampagnen-Award der Aktion Modernes Handwerk (AMH) hat die Kurzfilmreihe der Handwerkskammer Reutlingen den dritten Platz erreicht. Eines der Videos – und zwar „Der Messerschmied“ – war erst kürzlich beim Deutschen Wirtschaftsfilmpreis prämiert worden.

Maßnahmen präsentieren

Die AMH will mit dem Award Maßnahmen im Umfeld der bundesweiten Imagekampagne des deutschen Handwerks fördern, präsentieren und auszeichnen. Mit rund 400 Mitgliedern – das sind die Handwerkskammern, Fachverbände, Kreishandwerkerschaften, Innungen, Betriebe und weitere fördernde Mitglieder – ist in der AMH das ganze Spektrum des Handwerks vertreten.

Die Handwerkskammer Reutlingen hatte in den vergangenen Monaten von W&W ModernMedia aus Pfullingen insgesamt 13 Kurzfilme produzieren lassen, in denen Handwerkerpersönlichkeiten vorgestellt werden – seien es Auszubildende, Existenzgründer oder etablierte Handwerksunternehmer.

www.hwk-reutlingen.de/video

Kein Verfallsdatum für Mindestlohn

BAG zu Ausschlussklauseln im Arbeitsvertrag

Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass Ausschlussklauseln in Arbeitsverträgen, um wirksam zu sein, ausschließlich Ansprüche regeln dürfen, die nicht aus § 1 Mindestlohngesetz hergeleitet werden (Az.: 5 AZR 703/15). Wird der Anspruch auf Mindestlohn mit einbezogen, führt dies zur Unwirksamkeit der gesamten Klausel.

Verträge überprüfen

Die Folge: Der Arbeitnehmer kann alle Ansprüche über den im Arbeitsvertrag vereinbarten Zeitraum hinaus geltend machen. Betriebe sollten deshalb bestehende Arbeitsverträge mit Ausschlussfristenregelungen auf die neue Rechtslage hin überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Dazu genügt es, eine Klausel aufzunehmen, wonach die Ausschlussfrist nicht für den Mindestlohn gilt.

Unsere Vertragsmuster berücksichtigen bereits das Urteil des Bundesarbeitsgerichts. Download unter www.hwk-reutlingen.de/vertragsmuster.html.

Ansprechpartner sind Richard Schweizer, Tel. 07121/2412-232, E-Mail: richard.schweizer@hwk-reutlingen.de, und Lisa Helli, Tel. 07121/2412-231, E-Mail: lisa.helli@hwk-reutlingen.de

Internetmarktplatz von Deutschlands größter Handwerkszeitung

Jetzt Online-Anzeige buchen: DHZ-anzeigenmarkt.de

- Attraktiver Auftritt – Text, Bilder, Dateien und Video
- Ohne Risiko – keine automatische Verlängerung
- Anzeigen jederzeit bearbeiten, stoppen oder neu buchen – 24 Stunden, 7 Tage die Woche



Leon Leibold, Dr. Joachim Eisert, Philipp Schwab, Klaus Marquardt (Ausbilder bei der Firma BayWa), Lorena Kempf mit Diana Kempf und Präsident Harald Herrmann (v.li.n.re.). Über 350 Gäste waren die Stadthalle Sigmaringen gekommen, um mit den besten jungen Handwerkerinnen und Handwerkern zu feiern.

Fotos: Bouß



Kostenloser Besuch der IHM

Standortagentur und Handwerkskammer laden ein

Aufgrund der besonderen Relevanz für Handwerker aller Branchen laden die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH und die Handwerkskammer Reutlingen Handwerker aus der Region Neckar-Alb ein, am 10. März 2017 kostenlos mit zur kommenden IHM zu fahren.

Die Internationale Handwerksmesse (IHM) in München ist mit durchschnittlich 130.000 Besuchern (davon rund 30.000 Fachbesuchern) und über 1.000 ausstellenden Unternehmen immer noch die Leitmesse des Handwerks. Sie findet auf dem Messegelände München statt.

Auf einer Messefläche von 70.000 Quadratmetern präsentieren die

Aussteller einen umfassenden Leistungsquerschnitt durch alle Bereiche des Handwerks. Die Messe zeigt individuelle Lösungen für den privaten und beruflichen Alltag und demonstriert hierbei, welche Innovationskraft im Handwerk steckt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Messe liegen auf Einrichten und Ausstatten, Bauen und Modernisieren, Werkzeug und Technik, Außenbau und Gartentechnik, Kunsthandwerk, Schmuck und Dienstleistungen.

Das Anmeldeformular für eine verbindliche Anmeldung finden Sie hier: www.hwk-reutlingen.de/ihm

„Selbständig Neues schaffen“

Matheo Ochocki ist Lehrling des Monats Dezember

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Matheo Ochocki aus Sigmaringen-Laiz als „Lehrling des Monats“ Dezember 2016 ausgezeichnet. Der 21-Jährige wird von Siegfried Riestler in Meßkirch im 4. Lehrjahr zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ausgebildet.

„Matheo ist sehr ehrgeizig und setzt sich Ziele, die er auch erreicht“, charakterisiert Ausbilder Riestler seinen Lehrling. Aufgeweckt sei er, interessiert und immer einsatzfreudig. Die Noten in der Berufsschule seien durchweg sehr gut, so der Handwerksmeister. Im Betrieb übernehme er gerne Verantwortung und habe sich solide fachliche Qualifikationen erarbeitet. Deshalb wundert es nicht, dass Matheo schon bald nach Lehrbeginn selbständig Kundenaufträge bearbeitet.

Und darauf kommt es Matheo auch an. Er hat einfach Spaß daran, wenn eine neue Anlage installiert wird. „Selbständig etwas Neues schaffen“ sei ihm wichtig. Für Abwechslung sei ohnehin gesorgt. „Kein Auftrag gleicht dem anderen“, meint Matheo über sein Handwerk. Der bisherige Höhepunkt sei der Einbau eines größeren Heizkessels in einem Gemeindehaus gewesen, den der Auszubildende im zweiten Lehrjahr unter der Aufsicht seines Meisters habe alleine durchführen dürfen.

Dem Vater über die Schulter geschaut

Für die Berufsentscheidung spielte das Elternhaus eine entscheidende Rolle. Schließlich betrieb sein Vater selbst einen Heizungsbauerbetrieb. Trotzdem entschied Matheo sich nach der mittleren Reife dafür, zunächst weiter zur Schule zu gehen.



Dr. Joachim Eisert, Matheo Ochocki, Siegfried Riestler und Harald Herrmann (von links).

Foto: Bouß

Doch wirklich glücklich wurde er an der kaufmännischen Wirtschaftsschule nicht. „Mir wurde klar, wie langweilig kaufmännische Vorgänge sein können“, fasst Matheo dieses Kapitel zusammen. Er hat sich deshalb für einen Handwerksberuf entschieden.

In seiner Freizeit ist Matheo gerne auf zwei Rädern unterwegs. Zu seinen Hobbys zählen das Fahrrad und das Motorrad. Auch der sportliche Ausgleich kommt nicht zu kurz. Matheo spielt Tischtennis.

Der Fachbetrieb von Siegfried Riestler bietet Kunden alle Dienstleistungen rund um Wasser, Wärme und

Energie. „Wir decken den gesamten Bereich von Blecharbeiten bis hin zu erneuerbaren Energien ab“, betont der Chef. Dabei sind ausführliche Beratung über Holzpellets, Solarthermie oder Wärmepumpen, die Fördermöglichkeiten und eine hochwertige Ausführung selbstverständlich. Riestler setzt auf Flexibilität und Kundennähe. „Bauherren und Eigentümer schätzen, wenn es einen gibt, bei dem die Fäden zusammenlaufen.“ Jüngstes Projekt des Betriebs war ein Strohhäuser, das seine gesamte Heizenergie aus einem Biomeiler bezieht. Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, wies

bei der Übergabe der Ehrenurkunde und einem Geldpräsent an Matheo Ochocki darauf hin, dass bei guten Leistungen der Auszubildenden auch der Betrieb immer ein gehöriges Stück mit beitrage. Der Betrieb von Siegfried Riestler, so Herrmann, sei sowohl in technischer Hinsicht als auch als regelmäßiger und erfolgreicher Ausbilder ein Vorzeigebetrieb.

Matheos Lehrzeit endet im Februar. Wie es nach der Gesellenprüfung weitergeht, steht bereits fest. Matheo wird übernommen und künftig als Facharbeiter zum sechsköpfigen Team der Firma gehören.

www.riester-haustechnik.de

Neuer Kinospot der Imagekampagne

„Der Weg des Meisters“

Noch bis zum 28. Dezember zeigt das Handwerk mit dem neuen Kinospot „Der Weg des Meisters“ einen 60-sekündigen Kinospot. Er läuft bundesweit in Kinos sowie an Digital-Säulen in Kino-Foyers und soll auf die Meisterausbildung im Handwerk aufmerksam machen. Im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen kommt er etwa in Albstadt-Ebingen, Bad Urach, Balingen, Hechingen, Metzingen, Mössingen, Reutlingen, Rottenburg und Tübingen auf die große Leinwand.

Gezeigt werden soll, dass es sich lohnt, Einsatz und Willenskraft zu zeigen und über sich hinauszuwachsen. Denn eine Fortbildung zum Meister führt nicht nur zu Können und Perfektion – sie ist auch Chance zu einer großen Karriere im Handwerk.

Weg des Meisters lohnt sich

Um was geht es? Ein Friseursalon im Dämmerlicht, eine fordernde Stimme, dann öffnet sich die Tür und heraus tritt ein Friseurgeselle. In den folgenden Szenen trainiert er unter den strengen Augen seines Meisters den perfekten Schnitt. Mit Entschlossenheit und Stärke verfolgt er seinen Weg zum Meister – ganz wie ein Shaolin. Nach einem harten Training überzeugt er seinen Meister und schafft die Prüfung.

Der Abbinder löst auf: Er ist nun selbst ein Meister seines Faches und steht stellvertretend für die vielen Absolventen der über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk.

Der neue Kinospot „Der Weg des Meisters“ verbindet die Meisterausbildung mit der eines Shaolins, indem er im Stil traditioneller Kung-



Mystische Szenenbilder im Stil von Kung-Fu-Filmen waren Hauptbestandteil des Drehs zum Kampagnenspot 2016.

Fotos: handwerk.de/BIGFISH Filmproduktion GmbH

Fu-Filme produziert wurde. Denn die beiden Motive haben durchaus Parallelen: „Im Mittelpunkt beider Ausbildungen stehen Eigenschaften wie Ausdauer, Stärke, Disziplin, Willenskraft und Entschlossenheit. Und motivierte Meisterschüler werden im Handwerk immer gebraucht“, sagt Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen. „Der Spot zeigt Jugendlichen im Allgemeinen sowie Azubis und Gesellen im Speziellen auf unterhaltsame Art, dass mit der Weiterbildung zum Meister Karriere auch im Handwerk möglich ist.“

Visionen in die Tat umsetzen

Federführend bei der Produktion waren die Firma Bigfish und der renommierte Werbefilmregisseur Daniel Warwick. Dieser verleiht dem Spot durch seinen speziellen Humor eine ganz eigene Handschrift.

Auch der Filmemacher ist überzeugt vom Handwerk: „Das Handwerk ist der magische Hebel, der eine Vision in die Tat umsetzt. Dabei spielt es keine Rolle, wie groß oder klein diese Vision ist und in welchem Zusammenhang sie auftaucht – ob im Alltag oder bei der Produktion eines Filmes. Ich beneide ehrlich gesagt alle, die mit ih-

ren Händen eine Idee direkt umsetzen können, so wie Handwerker. Etwas zu schaffen und es idealerweise zur absoluten Perfektion zu treiben – das kann einem keiner nehmen.“

Auf der Internetseite der Handwerkskammer Reutlingen ist der Spot seit dem 1. Dezember 2016 außerdem in einer Langfassung veröffentlicht.



Grundidee des Kampagnenspots: Der Weg zum Meister erfordert viel Übung – genau wie die Ausbildung zum Kung-Fu-Kämpfer.



Der Slogan der Internationalen Handwerksmesse 2017.

Foto: Veranstalter



Bildungsakademie Reutlingen

Gepflichtete/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung,

Vollzeit ab 20. Februar 2017

Gebäudeenergieberater/-in (HWK)

ab 17. März 2017

Vorschriftsmäßiger Umgang mit Asbest, TRGS 519, Anlage 5 (Auffrischkurs)

4. März 2017

Finanzbuchführung mit Lexware-Buchhalter

ab 5. April 2017

Büroleiterin, Büropraxis II

ab 26. April 2017

Betriebswirt/-in (HwO)

ab 28. April 2017

Meistervorbereitungskurse

Teil III und IV, Vollzeit

ab 17. Januar 2017

Kfz-Techniker-Handwerk Teil II, Teilzeit

ab 29. April 2017

Seminare für Sachverständige

Das schriftliche Gutachten des Sachverständigen

13. Januar 2017

Der Sachverständige beim Ortstermin

27. Januar 2017

Information und Anmeldung: Jasmin Bayer, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: jasmin.bayer@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen

Computerschein B, Business Professional, abends

ab 23. Januar 2017

Umschulungen

Feinwerkmechaniker/-in, Vollzeit Kurs läuft, Einstieg noch möglich

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Vollzeit

ab 23. Januar 2017

Fachkraft für Lagerlogistik, Vollzeit

ab 23. Januar 2017

Meistervorbereitungskurse

Teil III und IV, Vollzeit

ab 9. Januar 2017

Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit

ab 12. Mai 2017

Information und Anmeldung: Iris Park-Cazaux, Tel. 07571/7477-13, E-Mail: iris.park-cazaux@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen

DVS-Schweißkurs, abends

ab 7. Februar 2016

Neu: Kfz-Service-Techniker, samstags

ab 4. März 2016

Meistervorbereitungskurse

Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II,

Vollzeit ab 24. April 2017

Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II,

Teilzeit ab 18. Mai 2017

Feinwerkmechaniker-Handwerk, Teil I und II,

Teilzeit ab 3. Juni 2017

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung